

# Gesundheitsförderung in der Landeshauptstadt Saarbrücken



# Die rechtlichen Grundlagen der Gesundheitsförderung auf Bundes-, Länder und Kommunalebene

# Rechtliche Grundlagen

- **Gesundheitsförderung ist in Deutschland föderal geprägt (Bundesländer)**
- **keine einheitlichen Gesundheitsförderungsstrukturen**
- **Abstimmung lediglich in der Gesamtministerkonferenzen**
- **Gesundheitsförderung ist überwiegend nicht steuerfinanziert (Ausnahmen: Finanzierung der Gesundheitsbehörden und kommunaler Anteil an Gesundheitsprojekten)**
- **Zuständigkeit für Finanzierung im SGB V bei den Krankenkassen (§20 SGB V); Sozialgesetzbuch XI (Pflegeversicherung)**
- **Saarland: Träger der öffentlichen Gesundheitshilfe sind die Landkreise und der Regionalverband Saarbrücken.**
- **Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist keine kreisfreie Stadt und nicht Träger der örtlichen Gesundheitshilfe; daher eine freiwillige Leistung (Finanzierung dem Stadtrat vorbehalten). Intensive Vernetzung und Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Saarbrücken (Angebotsbreite, Vermeidung von Doppelstrukturen).**

# Rahmenbedingungen in der Landeshauptstadt Saarbrücken

# Rahmenbedingungen

- **vier Stadtbezirke: Mitte, West, Halberg, Dudweiler**
- **186.713 Einwohner (Stand: 30.06.2024)**
- **Ausländeranteil: 47.444 (Stand 30.06.2024) 25,4 %**
- **Anteil älterer Bevölkerung: 55,7 %**
- **Fläche: 16757 ha davon 7281 ha Grün- und Waldflächen**

# Zuständigkeiten in der kommunalen Gesundheitsförderung

# Regionalverband Saarbrücken

- **Regionalverband ist Träger des öffentlichen Gesundheitsdienstes mit Aufgaben in der Verhaltens und der Verhältnisprävention (Planstellen 2)**
- **Klassisches Gesundheitsamt mit allen Pflichtaufgaben wie z.B. amtsärztlicher Dienst, Hygieneschutz, Kindergesundheit und sozialpsychiatrischem Dienst, etc. Zudem auch Aufgaben in der Verhältnisprävention; durch aktive Förderung der Gesundheit in den Gemeinwesenprojekten für vulnerable Gruppen**

# Zuständigkeiten in der kommunalen Gesundheitsförderung



# Landeshauptstadt Saarbrücken

- **Fokus: Verhaltens- und Verhältnisprävention (spezielle Angebote für vulnerable Gruppen und eine verstärkte gesunde Stadtentwicklung)**
- **1,5 Planstellen; Budget: für 2025 beantragt 320.000 €; davon 310.000 € Fördermittel (Drogenhilfezentrum)**
- **Arbeitsbereiche:**
  - Drogenhilfezentrum**
  - Seniorenpolitisches Konzept**
  - Hitzeaktionsplan**
  - Gemeinwesenarbeit**
  - Saarbrücker Modell**
  - mental Health: Beispiel für vernetzte Zusammenarbeit mit den Initiativen im Gesundheitswesen**
- **Mitwirkung in Gremien:**
  - GSN**
  - Suchthilfeausschuss**
  - Psychiatriekommision**
  - Landespflegeausschuss, etc.**

# Leitlinien in der kommunalen Gesundheitsförderung

# Leitlinien

## Pathogenese

- **Entstehung und Verlauf von Krankheiten**
- **Abweichungen vom Normalzustand bedeuten hier: Erkrankung**
- **Lange Zeit wurden psychische, soziale oder soziodemographische Risikofaktoren ebenso wie genetische Prädispositionen ignoriert**
- **Faktoren, die zu Erkrankungen führen (genetisch und soziodemografisch**

## Salutogenese

- **Gesunderhaltung als Fokus**
- **Gesundheit und Krankheit als Endpunkte eines Kontinuums (Aaron Antonovsky)**

# Aktueller Fokus in der Landeshauptstadt Saarbrücken

# Leitlinien

## Hitzeaktionsplan

- **Federführend durch die Berufsfeuerwehr**
- **In Absprache und Kooperation mit dem Regionalverband Saarbrücken**
- **Umsetzung im Sommer 2024 begonnen**

## Das Saarbrücker Modell

- **Konzept zur Verbesserung der Gesundheit der Menschen im öffentlichen Raum**
- **Verbesserung der Vernetzung vorhandener Strukturen und Ergänzung um fehlende Angebote.**

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**